

VEREINSHISTORIE

des Motorradclubs „Moritzberg“ e. V. im ADAC



Mitte September 1984 hatten es die Motorradfans Manfred Dümmler, Rudi Scharrer sowie Rainer Berger satt allein in der Gegend herumzufahren. Die Idee, einen Motorradclub zu gründen war geboren. Bei der Suche nach einem Namen für den Club einigte man sich schnell auf „Motorradclub Moritzberg“. Bald stießen, per Inserat auf den neuen Club aufmerksam gemacht, zehn weitere Interessenten dazu.

Das erste Treffen fand dann schließlich im Landgasthof Löhner in Diepersdorf statt. Schnell stand fest, dass man ganz ähnliche Vorstellungen und Interessen hatte und so wurde beschlossen, den Verein in das Register beim Amtsgericht Hersbruck eintragen zu lassen. Es wurde eine ordentliche Satzung erstellt, die von den Mitgliedern auch genehmigt wurde. Fortan traf man sich alle 14 Tage in Diepersdorf. Rechtzeitig zum Saisonbeginn 1985 wurde der Verein am 29. April in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hersbruck eingetragen.

Das Programm des „Motorradclub Moritzberg e.V. im ADAC“ wie er mittlerweile richtig heißt ist bis zum heutigen Tag grundsätzlich gleichgeblieben. Es umfaßt Ausfahrten oder Touren, die teilweise nur einen Nachmittag, aber auch bis zu 14 Tagen dauern. Vor allem auf den längeren Touren, 3 Tage und mehr, ist nicht ausschließlich motorradfahren Programm. Vielmehr werden auch kulturelle Highlights der jeweiligen Regionen unter die Räder genommen oder auch einfach mal einen Tag relaxed. Und wenn witterungsbedingt das Motorrad in der Garage bleiben muß, machen wir auch mal motorraduntypische Unternehmungen wie Kegeln, Grill- oder Weihnachtsfeier.

Größten Wert jedoch legen die Vereinsmitglieder darauf, nicht als Rocker- oder Chaotenclub eingestuft zu werden. Sinn und Zweck des Vereins ist es, das gemeinsame Motorradfahren, den Gemeinschaftsgeist und die gegenseitige Hilfsbereitschaft zu fördern.